

FINANZ- UND BEITRAGSORDNUNG



Inhaltsverzeichnis

I. Finanzordnung	3
§ 1 Grundsätze	3
§ 2 Haushaltsplanung	3
§ 3 Vetorechte	4
§ 4 Kreisverbandsumlage	4
§ 5 Kreisverbandsfinanzen	4
§ 6 Rücklagen	5
II. Beitragsordnung	6
§ 7 Mitgliedsbeiträge	6
§ 8 Höhe der Mitgliedsbeiträge	6
§ 9 Härtefälle	7
§ 10 Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge	7
§ 11 Mahnverfahren	7
III. Schlussbestimmungen	8
§ 12 Ergänzende Regelungen	8
§ 13 Inkrafttreten	8

1. Finanzordnung

§ 1 Grundsätze

- (1) Der Landesverband deckt seine Ausgaben aus Mitteln der
- ordentlichen Mitgliedsbeiträge,
 - Fördermitgliedsbeiträge,
 - Spenden,
 - Zuwendungen,
 - Mahngebühren,
 - sonstigen Einnahmen,
 - Mitteln des Kapitalmarktes.
- (2) Sämtliche Ausgaben müssen durch Einnahmen oder Rücklagen gedeckt sein.

§ 2 Haushaltsplanung

- (1) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Landesvorstand ist verpflichtet vor Beginn eines Geschäftsjahres einen Haushaltsplan aufzustellen.
- (3) Der Haushaltsplan wird von der Landesschatzmeisterin oder dem Landesschatzmeister entworfen und spätestens einen Monat vor Beginn eines Geschäftsjahres dem Landesvorstand vorgelegt.
- (4) Eine Überschreitung der im Haushaltsplan festgelegten Gesamtausgaben um mehr als 10% ist nicht zulässig.
- (5) Für eine Änderung der im Haushaltsplan festgelegten Positionen und Gesamtausgaben können Nachtragshaushalte verabschiedet werden.
- (6) Der Beschluss von Haushalten und Nachtragshaushalten erfordert mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Landesvorstandes.
- (7) Der Landesvorstand ist verpflichtet eine Inventarliste zu führen.
- (8) Die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister fertigt zum Ende eines Geschäftsjahres den Jahresfinanzbericht über die finanzielle Tätigkeit des Landesverbandes und den Jahresfinanzabschluss mit einer Vermögensaufstellung des Landesverbandes an.
- (9) Der Landesvorstand beschließt zum Ende eines Geschäftsjahres mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Landesvorstandes den Jahresfinanzbericht und den Jahresfinanzabschluss.

§ 3 Vetorechte

- (1) Von den Mitgliedern des geschäftsführenden Landesvorstandes besitzt nur die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister Vetorechte.
- (2) Bei Rechtsgeschäften mit einem Geschäftswert von mehr als 100 EUR ist die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister vor Abschluss des Geschäftes zu hören.
- (3) Die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister hat ein Vetorecht für alle Rechtsgeschäfte, die zur Überschreitung eines Ausgabenpostens führen würden.
- (4) Die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister hat ein Vetorecht für alle Rechtsgeschäfte, die einen bereits überschrittenen Ausgabenposten betreffen würden.
- (5) Ein Veto der Landesschatzmeisterin oder des Landesschatzmeisters kann vom Landesvorstand mit mehr als zwei Drittel der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder des Landesvorstandes aufgehoben werden.

§ 4 Kreisverbandsumlage

- (1) Der Landesverband führt an jeden Kreisverband eine Kreisverbandsumlage ab.
- (2) Am 21. November eines Kalenderjahres wird für jeden Kreisverband die Höhe der Mitgliedsbeiträge der Mitglieder des Kreisverbandes als die Summe der nach der Finanz- und Beitragsordnung von den Mitgliedern des Kreisverbandes zu erhebenden Mitgliedsbeiträge berechnet.
- (3) Die Höhe der an einen Kreisverband zu zahlenden Kreisverbandsumlage beträgt die Hälfte der nach §4 Abs. 2 bestimmten Höhe der Mitgliedsbeiträge der Mitglieder des Kreisverbandes.
- (4) Die Kreisverbandsumlage wird am 31. November eines Kalenderjahres fällig.

§ 5 Kreisverbandsfinanzen

- (1) Der Landesverband verwaltet treuhänderisch die Finanzen der folgenden Kreisverbände:
 - “Junge Liberale Nordwestmecklenburg“,
 - “Junge Liberale Südwestmecklenburg“,
 - “Junge Liberale Rostock“,
 - “Junge Liberale Mecklenburgische Seenplatte“,
 - “Junge Liberale Vorpommern-Rügen“,
 - “Junge Liberale Vorpommern-Greifswald“.
- (2) Damit ein Kreisverband seine Finanzen selbst verwalten darf, bedarf es einer Änderung dieser Finanz- und Beitragsordnung.

⁶⁹ **§ 6 Rücklagen**

- ⁷⁰ (1) Der Landesverband muss eine Rücklage für die Landtagswahl bilden.
- ⁷¹ (2) Der Landesverband muss eine Rücklage für die Bundestagswahl bilden.

72 II. Beitragsordnung

73 § 7 Mitgliedsbeiträge

- 74 (1) Mitgliedsbeiträge sind unaufgefordert einmal pro Kalenderhalbjahr zu leisten.
- 75 (2) Mitgliedsbeiträge werden nicht zurückerstattet.
- 76 (3) Für Mitglieder, die im laufenden Kalenderhalbjahr eintreten, beginnt die Beitrags-
77 pflicht mit dem auf ihren Eintritt folgenden Kalenderhalbjahr.
- 78 (4) Die Aufrechnung von Mitgliedsbeiträgen mit Forderungen an den Bundesverband,
79 den Landesverband oder eine Untergliederung des Landesverbandes ist nicht statt-
80 haft.

81 § 8 Höhe der Mitgliedsbeiträge

- 82 (1) Alle Angaben für Mitgliedsbeiträge sind ausschließlich Mindestbeiträge. Jedes Mit-
83 glied hat das Recht freiwillig einen höheren Mitgliedsbeitrag zu leisten.
- 84 (2) Alle Angaben zur Höhe von Mitgliedsbeiträgen sind Angaben pro Kalenderhalbjahr.
- 85 (3) Die Mitgliedsbeiträge werden nach Alter der Mitglieder und Art der Mitgliedschaft
86 in vier Einkommensstaffeln (U19, U27, Ü27 und F) unterteilt. Die Einteilung und die
87 Höhe des Mindestbeitrages können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Einkommensstaffel	Einteilung	Mitgliedsbeitrag
U19	ordentliche Mitglieder bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres	10 Euro
88 U27	ordentliche Mitglieder ab der Vollendung des 19. Lebensjahres bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	20 Euro
Ü27	ordentliche Mitglieder ab der Vollendung des 27. Lebensjahres	30 Euro
F	Fördermitglieder	30 Euro

§ 9 Härtefälle

- (1) Der Landesvorstand ist in Fällen besonderer finanzieller Härte berechtigt für einzelne Mitglieder abweichend von den Bestimmungen in § 8 einvernehmlich mit dem Mitglied eine Absenkung des Mitgliedsbeitrages zu beschließen.
- (2) Der Beschluss zur Absenkung des Mitgliedsbeitrages erlangt erst mit Zustimmung des Kreisverbandes des Mitgliedes Gültigkeit.
- (3) Nur die Landesschatzmeisterin oder der Landesschatzmeister ist berechtigt eine Absenkung des Mitgliedsbeitrages zu beantragen.
- (4) Ein Beschluss auf Absenkung des Mitgliedsbeitrages muss auf die Dauer eines Kalenderjahres befristet werden. Ein erneuter Beschluss nach Ablauf eines Kalenderjahres ist zulässig.
- (5) Der Mitgliedsbeitrag darf nicht unter das Doppelte der Umlage pro Mitglied an den Bundesverband gesenkt werden.

§ 10 Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge

- (1) Mitgliedsbeiträge werden zu einem Stichtag eines Kalenderhalbjahres fällig. Für die pünktliche Zahlung kommt es auf den rechtzeitigen Eingang auf dem Konto des Landesverbandes an. Mitglieder, deren Mitgliedsbeiträge bis zum Stichtag nicht auf dem Konto des Landesverbandes eingegangen sind, sind beitrags säumig, bis ihre Rückstände gegenüber dem Landesverband beglichen wurden.
- (2) Stichtag für das erste Kalenderhalbjahr ist der 15. Januar.
- (3) Stichtag für das zweite Kalenderhalbjahr ist der 15. Juli.

§ 11 Mahnverfahren

- (1) Mahnungen werden in Textform an die im Mitgliederverwaltungssystem hinterlegte E-Mail Adresse versandt.
- (2) Pro Mahnung wird eine Mahngebühr in Höhe der entstandenen Kosten erhoben.
- (3) Für jede Mahnung beträgt die Zahlungsfrist vier Wochen.
- (4) Jede Mahnung enthält den insgesamt geschuldeten Betrag, den Betrag des geschuldeten Mitgliedsbeitrages, den Betrag der Mahngebühren und die Zahlungsfrist.
- (5) Die zweite Mahnung enthält zusätzlich den Hinweis auf die Streichung aus der Mitgliederliste, wenn der Zahlungsrückstand nicht innerhalb der Zahlungsfrist ausgeglichen wird.
- (6) Beitragssäumige Mitglieder erhalten eine erste Mahnung. Bleibt die Mahnung erfolglos, ist das betroffene Mitglied einfach abgemahnt.
- (7) Einfach abgemahnte Mitglieder erhalten eine zweite Mahnung. Bleibt die Mahnung erfolglos, ist das betroffene Mitglied vollständig abgemahnt.

III. Schlussbestimmungen

§ 12 Ergänzende Regelungen

- (1) Die Bestimmungen der Satzung des Bundesverbandes, der Bundesbeitragsordnung des Bundesverbandes und der Satzung des Landesverbandes gehen dieser Finanz- und Beitragsordnung in der genannten Reihenfolge vor.
- (2) Die Bestimmungen dieser Finanz- und Beitragsordnung gehen den Bestimmungen der Satzungen der Untergliederungen vor.

§ 13 Inkrafttreten

- (1) Diese Finanz- und Beitragsordnung wurde auf dem 40. Landeskongress der Jungen Liberalen Mecklenburg-Vorpommern am 09.04.2022 in Rostock beschlossen.
- (2) Diese Finanz- und Beitragsordnung tritt mit der Eintragung der auf dem 40. Landeskongress der Jungen Liberalen Mecklenburg-Vorpommern am 09.04.2022 in Rostock beschlossenen Satzung in das Vereinsregister in Kraft und wird rückwirkend für das gesamte Kalenderjahr 2022 angewandt.